



Einladung zur 47. Sitzung

Stadt Nürnberg

18.10.2013

des Stadtplanungsausschusses

Donnerstag, 07.11.2013, 15:00 Uhr

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

Tagesordnung öffentlich

Referent: berufsm. Stadtrat Dipl.-Ing. Baumann

1. **Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan** Gutachten
11. Änderung: Bereich Bertolt-Brecht-Straße
Einleitung des Verfahrens
(Beilage 1.0 – 1.5)
2. **Konzept für den Umgang mit Niederschlagswasser** Beschluss
(Entwässerungskonzepte) in der verbindlichen Bauleitplanung
(Beilage 2.0 – 2.7)
3. **Eisweiherweg in Fischbach, Fischbachaue** Bericht
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.04.2013
(Beilage 3.0 – 3.3)
4. **Die Fußgängerzone in der Nürnberger Altstadt** Bericht
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 13.07.2012
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 16.09.2013
(Beilage 4.0 – 4.8)



5. **Wettbewerbsauslobung zur Nachnutzung der ehemaligen Straßenbahnhauptwerkstätte an der Fuchsstraße** Bericht
(Beilagen werden nachgereicht)

6. **Standortentwicklung Flughafen Nürnberg** Bericht
(Beilagen werden nachgereicht)

7. **Auflage der Niederschrift über die 46. Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 19.09.2013 (öffentlicher Teil)** Auflage

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Nichtöffentlicher Teil
siehe gesonderte Tagesordnung



Kurzerläuterungen

Zu TOP 1

Im Stadtrat wurde beschlossen, den erforderlichen Neubau der Bertolt-Brecht-Schule (BBS) auf einem Grundstück an der Karl-Schönleben-Straße, am Kopfende der Großen Straße und am Kopfende des Baugebiets Langwasser T zu errichten. Derzeit wird ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb durchgeführt.

Am vorgesehenen Standort besteht für den Neubau der BBS kein Planungsrecht; es sind Verfahren sowohl für die Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) als auch für die Neuaufstellung eines Bebauungsplans erforderlich. Wegen der grundsätzlich längeren Verfahrensdauer der FNP-Änderung ist es zur möglichst zügigen Schaffung von Planungsrecht zielführend, das Verfahren zur Änderung des FNP bereits jetzt einzuleiten.

Zu TOP 2

Ökologische, wasserwirtschaftliche als auch wirtschaftliche und rechtliche Aspekte erfordern seitens der Stadtverwaltung ein konsequentes Handeln im Bezug auf die Entwässerung von weitgehend unbelastetem Regenwasser.

Niederschlagswasser muss möglichst ortsnahe im Wasserkreislauf gehalten werden. Planerische Gesichtspunkte wie z.B. Belastung des städtischen Kanalsystems, Folgen aus Starkregen, örtliches Kleinklima und die Grundwassersituation sind frühzeitig zu optimieren.

Durch eine fachübergreifenden Arbeitsgruppe aus UwA, SUN, SÖR und Stpl wurden Maßgaben erarbeitet, die eine frühzeitige und konsequente Erarbeitung von Entwässerungskonzepten z.B. im Rahmen von Neuerschließungen in Neubaugebieten oder der Weiterentwicklung von Konversionsflächen sicherstellen sollen. Synergien aus den Fachbelangen tragen sowohl zur Planoptimierung als auch zu wirtschaftlichen Lösungen bei.

Die folgenden positiven volkswirtschaftlichen und konkreten wirtschaftlichen Kosteneffekte können noch nicht konkret beziffert werden. Ein Erfahrungsbericht ist vorgesehen.

Die gleichlautende Vorlage wurde ebenfalls dem UmwA am 09.10.2013 vorgelegt.

Zu TOP 3

Im Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.04.2013 werden die fehlenden Spiel- und Bolzmöglichkeiten der Kinder von Fischbach thematisiert. Über die juristischen Schwierigkeiten bei der geplanten Errichtung am Eisweiherweg wird berichtet. Die Verwaltung informiert über die Suche nach alternativen Standorten. Zudem wird die historische Entwicklung im Bereich Eisweiherweg dargestellt.



Zu TOP 4

Die Verwaltung berichtet über die Fußgängerzone in der Nürnberger Altstadt und ihre künftige Entwicklung.

Das Thema "Sonderreinigung und Reparaturen im Jahr 2013" wird in einer eigenen Vorlage gesondert behandelt.

Zu TOP 5

Die Beilagen werden nachgereicht.

Zu TOP 6

Die Beilagen werden nachgereicht.

